



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLXXX. Schiedsspruch der Gebrüder von Golitz zwischen Melchior Pfuel zu Quilitz und denen von Beerfelde zu Quappendorf, vom 11. Mai 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CLXXX. Schiedspruch der Gebrüder von Golitz zwischen Melchior Pful zu Quilitz und denen von Beerfelde zu Quappendorf, vom 11. Mai 1500.

Vor allen vnd Itzlichen, die dieffen offen brieff Sehen, horen addir lesen, Bekennen vnd thun kunt offentlich vor allermeniglich Wir hyr nach geschreuen ffriderich vnd kune, Gebrüder die Golitzer, wie das wir alle zweitracht vnd Irrunge zwischen dem Gestrengen vnd Erfamen Melcher pful an einem vnd Jurgem vnd Nickel, die Bernfelder, am andern, mit Irer beider guten willen, wissen vnd vulborth vorricht vnd vorscheiden haben aller zweitracht halben, darvmb sey mithynander zweitrechtig vnd Irrig geueft sein, In massen wie hier nach folget: Zum Ersten des vbersten gericht halben zu Quilitz, wes sych vtz demselbigen vbersten gerichte zihet vnd herkommet, Sollen die Bernfelder vnd Ire Erben die helffte zu Richten vnd zu nhemen macht haben, geleich Melcher pul vnd seine Erben. Das nyderste gerichte mith aller seiner zubehor, nichts vtzgenomen, Sal Melcher pul vnd seine Erben haben, Behalten vnd nhemen vor die genante Bernfelder vnd Ire Erben vngehendert. Sunder wan Melcher pul addir seine Erben einen nugen Schultzen Setzt, So sal er das den Bernfeldern vorkundigen vnd wissen thun, Alzo das sey den ouch mith bewilligen vnd In Ire leuthe Befelen, das er die hanthabe vnd In das Richten vorhelffe neben den andern. Vnd surder mher, So oft es noth wirth sein, sal man einen addir zweine von der Bernfelder leuthe zu der Schepfen banck kyfen vnd setzen, So man zwischen In soliche befinden mag, die dar zu duchtig vnd genugsam sein. Sunder das kyrchlehens halben Sal Melcher pul, seine Erben vnd die Bernfelder vnd Ire Erben zu vorliben geleich macht haben, So oft das noth wirth; Ouch der gotzhauzleuthe halben, die zusetzen Sol Melcher pul, seine Erben, die Bernfelder, Ire Erben, Albrecht Schaplo vnd seine Erben, eyn Itzlicher In Bsonderheit von seinen leuthe einen zum gotzhauzmanne kyfen vnd Setzen, da mith disterbaz das gotzhauz vorforget mag werden. Furder mher ist vorscheiden alle Irrung zwischen den von Quappendorff vnd Quilitz der hude vnd holtzung halben, Alzo das die von Quappendorf mogen lassen huden Ire kuge vnd sehe zu ebigen zeiten vff der Quilitzer feltmargk, Sunder der von Quilitz an Irem korne, hegewissen vnd heynunge an schaden, doch alzo, das die von Quilitz ouch eine mogeliche heinung frye lassen strichen. Dar vor sollen die von Quilitz vff der Quappendorffer felde einige Rorunge vnd holtzunge haben an werffte vnd wyden; Sunder Eyken vnd Erlen sollen sey meyden. Ouch szal die herschafft des vorgemelten dorffs Quappendorff, alz die Bernfelder, Albrecht Schaplo addir Ire Erben, In beywesen Melcher pul addir die seinen vff das surderlicste vszeichnen einen orth holtz Erlen, das beste, das zum Bawen dienet, beiden dorffern zu nutz vnd fromen, wen In das noth sein wurde, an beiden teilen sich des zu gebrauchen, vnd was herschafft des vorbestimten dorffs Quappendorff von Erlen holtz vff Quappendorffer felt vorkouffen, dar von sal Melcher pful addir seine Erben den sunftten pfeningk nhemen. Sunder wan Melcher pful addir seine Erben zu Quilitz addir vff der nehgede wurden wanen, Addir aldar ein vorwergk haben wurden, So mag er vnd sein Erben sich alle derselbigen holtzunge zu Quappendorff mith seinen pferden vnd wagen gebrauchen, vnd sal danne den sunftten pfeningk nicht nhemen. Aber das werffte holtz vmb den kynwerderh mogen sich die Bernfelder vnd Schaploen gebrauchen nach Irem gefallen, Doch alzo den von Quilitz vnuorbothen, vnd sollen der halben vngespfand bleiben, ab sey sich des gebrauchen wurden. Das alzo sollich entscheit vnd vorrichtunge, vorbeschreuen, mag stete

vnd veste gehalten wurden, So haben obgenante ffriderich vnd kune, gebruder, die Golitzer, als tedinges leuthe; Item Melcher pful, Jurgen Bernfelde, Nickel Bernfelde vnd Albrecht Schaplo zu yrkunt, fasthaltung vnd warer Bekennung ein Itzlicher In bsonderheit fein Angebarn Ingefigel mith bewußt vnden an diessen Brieff thun hangen, Gegeben zu Quilitz, Nach christli geborth Taufent vnd In den sunffhundersten Jaren, am Mandage nach Jubilate.

Nach dem Originale aus Sachwitz'scher Abschrift.

CLXXXI. Des Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrecht's Schuldbrief über 400 Gulden für den Bischof von Lebus, vom 10. April 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggraue zu Brandenburg, Bekennen öffentlich mit difem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, das wir dem Erwürdigen In gott, vnserm Rath vnd befunden lieben frundt, hern Ditrichen, Bischouen zu lubus, virhundert gulden Reinisch, so er vnns vff vnser ersuchen an barem gold gelihen, die wir auch In vnser vnd vnser herschaft nutz vnd fromen gewant, schuldig worden sein, solche virhundert gulden an barem gutem gold Gereden vnd Geloben wir vor vns, vnser erben vnd nachkomen gnanten vnserm frundt von lubus vnd seinen nachkomen vff sant Johannis Baptisten tag an alle vertzogerung vnd iren schaden gewislich aufzurichten, zu gelten vnd zu betzalen, on alles geuerd. Actum am heiligen Osterabent, anno domini etc. Im XVC. vnd erstem Jar.

Aus dem Churm. LehnsCopialbuche XXXII, 96.

CLXXXII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht treten das Verleihungsrecht der Pfarre zu Seelow an Georg Muschwitz zu Seelow ab, am 26. Juni 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen — Als vnns vnser lieber getrewer Jorg Muschwitz zu Sylow vnderricht, das die pfar daselbs zu Sylow nicht versorgt vnd defzhalben verwüstet vnd verfallen, bittende, so die leyhung solcher pfarren vns zu stet, Im zunder geben, mit erbietung, die noch nottorft zuuersorgen, widerumb zu bawen vnd vffzurichten, das wir genanten Muschwicz vnd seinen erben die leyhung solcher pfarren vff solch fein erbietung abgetretten vnd vbergeben haben, abtreten vnd vbergeben Im die In craft vnd macht ditz briues, dieselben zu iglicher zeit,